

# St. Primus informiert

Dezember - Januar - Februar  
Jahrgang 2023/ 2024 Nr. 1

**Gemeindebrief der Ev.- Luth. Kirchengemeinde Bargstedt**

Bargstedt – Brest – Hollenbeck – Issendorf – Kakerbeck – Oersdorf – Ohrensen – Reith – Wohlerst





*Liebe Leserinnen und Leser,*

auf den folgenden Seiten erfahren Sie wieder das Neueste aus unserem Gemeindeleben.

Ein sehr wichtiger Termin: Im März 2024 wird der Kirchenvorstand neu gewählt. Die Kandidatinnen und Kandidaten für dieses wichtige Leitungsgremium stellen sich in dieser Ausgabe vor.

Unsere Partnergemeinde Gahlenz lädt zu einem Besuch ein. Und das umfangreiche Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist ganz praktisch über QR-Codes nachzulesen.

Herzlich grüßt

*das Redaktions-Team*

Titelbild: A. Hellmich

## **Aus dem Inhalt:**

Adventssingen	7
Andacht zur Jahreslosung	12
Ansprechpartner	42
Auf ein Wort	3
Aufwind Rückblick	36
Bericht aus dem KV	4
Demenz-Gruppe	21
Ehejubiläen Hinweis	41
Freud und Leid	38
Gemeinsame Gottesdienste	5
Gottesdienst-Kalender	22
Gottesdienst-Werkstatt	21
Gruppen u. Kreise	24
Frauentage	21
Freud und Leid	38
Gottesdienstkalender	22
Gruppen und Treffen	24
Impressum	43
Jugendfreizeiten 2024	30
Kinderstunde 7up	28
Kindertage Rückblick	34
Kita Fuchsbau	26
Konfi-Fahrt Sandbostel	29
KV-Wahl	16
Lebendiger Advent	10
my time Gottesdienst	21
Partnerschaft Gahlenz	14
Rückblick Reformationstag	33
Veränderungen	21
Vollversammlung Jugend	32
Weihnachtsmarkt	8
Weltgebetstag	9
Weltladen adé	6
Widerspruch Veröffentlichung	
persönlicher Daten	40
Wir sind erreichbar	43

*Wir wünschen  
ein gesegnetes  
Weihnachtsfest und  
ein gutes neues Jahr!*

## Licht im Dunkeln

Gestern noch nasskalt und trist. Heute goldener Sonnenschein auf dem spärlicher werdenden Laub. Mal so, mal so. So sind diese Tage im November, wenn ich diese Zeilen schreibe. Eine eigenartige Mischung.

Ebenso eine eigenartige Mischung ist für mich die kommende Zeit. Aktuell beherrscht der Nahost-Konflikt die Schlagzeilen. Der Krieg in der Ukraine tobt weiter. Ganz zu schweigen von dem unsäglichen persönlichen Leid. Und jetzt ... die Adventszeit. Etwas Heimeliges, etwas Besinnliches soll es sein ... bis hin zum großen Finale am Heiligabend: „Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ Haha! Und wie sieht die Welt aus? Mir zerreißt es manchmal das Herz. Wie passt das alles mit Advent und Weihnachten zusammen?

### Gerade deshalb

Erneut wird mir bewusst:  
Gerade weil die Welt so aussieht, wie sie aussieht, geschieht Weihnachten.

Licht ist nötig, weil es dunkel ist.

Ein Adventslied erinnert mich in besonderer Weise daran. Geschrieben hat es Jochen Klepper im Jahr 1938. Die dunklen Wolken des Nationalsozialismus wurden zur Nacht. Er mit seiner jüdischen Frau wurde bedroht. Doch er schreibt „Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern.“ Dann beschreibt er das Wunder der Weihnacht.

Und was bleibt davon? „Noch manche Nacht wird fallen auf Men-



*schenleid und -schuld. Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld. Beglänzt von seinem Lichte hält euch kein Dunkel mehr, von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her.“*

### Wo ist Gott?

Diese Welt kann so schrecklich sein. Nicht nur mit all den Gewalttaten, sondern auch mit persönlichem Leid. Und gerade dort -mitten im Dunkeln- wird ein Licht entzündet.

Fragst Du, wo denn Gott ist? In Deiner Dunkelheit. In Deinen Fragen. In Deiner Verzweiflung. In Deinen Tränen. Da wird Gott ein Mensch und tritt an Deine Seite. Er begleitet Dich durch das Dunkel ... und hat es doch erhellt.

Weihnachten ist nicht als eine Insel der heimeligen Glückseligkeit vor der bösen Welt zu schützen. Stattdessen soll in dieser bösen Welt Weihnachten werden. Das Licht will nicht von außen bestaunt werden. Es will im Dunkeln leuchten.

In unserer Trauer, in unseren Sorgen und Ängsten, in unserer inneren Unruhe ... Worte wie Balsam über unsere geschundene Seele streichen lassen; sich vor ihm etwas von der

Seele reden, hören auf ihn ... und erleben, dass mit Gott und durch ihn das Dunkel hell wird. Es verändert sich etwas. Wir verändern uns. Ja, sogar Friede kann werden. In der Welt und in uns. „Gott will im Dunkeln wohnen und hat es doch erhellt. ...“

In diesem Sinne wünscht eine erhellende Advents- und Weihnachtszeit und ein neues Jahr im Licht Gottes

Ihr/ Euer Pastor Andreas Hellmich



## Bericht aus dem Kirchenvorstand

### Baumaßnahmen

Hier und da war davon die Rede. Nun soll es Gestalt gewinnen. Die Ehrenhalle unserer Kirche kennt kaum jemand. Sie ist neben dem Kinderraum zu finden. Die Gefallenen der beiden Weltkriege, die aus den Dörfern der Kirchengemeinde stammen, sind dort mit ihren Namen zu finden.

### Ein Kunstwerk ...

Beeindruckend ist das Fensterbild dieses Raumes. Es ist ein Bilderzyklus zum Thema „Krieg und Frieden/ menschliches Tun und göttliches Heilshandeln“. Wie aktuell ist dieses Thema geworden? 1972 wurde es von Charles Crodel (\*1894, +1973) geschaffen. Baugebundene Glasfenster von ihm finden sich z.B. in der Kaiser-Friedrich-Gedächtniskirche/ Berlin, im St. Petri-Dom zu Bremen, im St. Marien-Dom zu Erfurt, in St. Jacobi und St. Marien, beide Hamburg, im Weltkulturerbe St. Michaelis in Hildesheim oder in St. Johannis in Lüneburg. In der Reihe großer Kirchen findet sich also auch die kleine Dorfkirche in Bargstedt, die Spuren eines großen Künstlers trägt.

Es zeichnet sich u.a. dadurch aus, dass die kleinen Scheiben nach mittelalterlicher Art von beiden Seiten in Blei eingefasst wurden, so dass die Formensprache auch von außen ersichtlich ist. Ein Fenster, das mit seiner Strahlkraft überzeugt. Es erzählt die biblischen Geschichten vom verlorenen Paradies, von Mord und Totschlag, vom Mensch gewordenen Gott und der Verantwortung des Menschen vor dem Weltenrichter. Geschichten der Bibel werden lebendig.

### ... in gottesdienstlichem Raum

Diesen Kunstschatz wollen wir zur Geltung bringen und zugleich damit die lokale Erinnerungskultur an die Opfer von Krieg, Terror und Gewalt stärken. Deshalb soll ein gottesdienstlicher Raum für Einzelne und kleine Gruppen geschaffen werden, an dem auch Besucher im Rahmen der „verlässlich geöffneten Kirche“ ihre Freude haben können.

Dank der finanziellen Unterstützung durch kommunale Verbände und Einrichtungen kann diese Maßnahme im Januar/ Februar in Angriff genommen werden.

## In eigener Sache

Eine Baumaßnahme ganz anderer Art wurde ebenfalls bedacht. Geplant ist, dass ich im Laufe des kommenden Jahres ein Haus in Brest bauen werde. Um dort wohnen zu können, ist eine Befreiung von der Dienstwohnungspflicht nötig. Dieses hat der Kirchenvorstand gemeinsam mit dem Superintendenten beraten und positiv beschieden.

Das Kirchenbüro und mein Dienstzimmer bleiben, wo sie sind. Nur mein Wohnsitz ändert sich. Der Wohnbereich des Pfarrhauses wird dann befristet vermietet werden.

## MoKi-Bude

Der Bauwagen ist gekauft. Jetzt geht es an die Planung ... und um Köpfe und Ideen, die etwas davon verstehen, und Hände, die zupacken, um den Wagen so zu gestalten, wie wir ihn brauchen. Danach halten wir Ausschau.

„Wenn Himmel und Erde sich berühren ...“ So soll es zu erleben sein, wenn sie im Frühjahr hoffentlich rollt: nicht die Mucki-Bude, sondern die MoKi-Bude. **Mobile Kirche**: So lautet gerade der Arbeitstitel. Damit wollen wir sein, wo die Menschen sind.

## Gemeinsame Gottesdienste

Ein sehr positives Echo haben gemeinsame Aktionen der Region gefunden. Dazu gehört zum Beispiel das Projekt Sommerkirche: EIN Gottesdienst in den drei Gemeinden **Ahlerstedt**, **Bargstedt** und **Harsefeld**.

Häufig war zu hören „Das ist toll, dass wir es so machen.“ So soll es auch in den nächsten Sommerferien sein.

Außerdem wollen wir verstärkt darauf achten, dass besondere Gottesdienste in einer der Gemeinden auch als Gottesdienst für alle Gemeinden genutzt werden.

### Heiligabend/ Weihnachten

Dieses gilt ebenso für die Regelung, die wir schon im letzten Jahr hatten. An den Weihnachtstagen ist in EINER der Gemeinden Gottesdienst. Für dieses Jahr ist verabredet:

#### 1. Weihnachtstag:

gemeinsamer Gottesdienst in **Ahlerstedt**  
(P. Beneke, Posaunenchor)

#### 2. Weihnachtstag:

gemeinsamer Gottesdienst in **Bargstedt**  
(P. Hellmich, Posaunenchor)

#### Heiligabend ...

... gibt es eine Mischung aus den Zeiten, wie es vor Corona war, und dem, was in der Corona-Zeit positiv erlebt wurde. Wir laden herzlich zu folgenden Gottesdiensten ein:

#### **14.00 Uhr und 15.15 Uhr:**

Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der **KIRCHE** (Diakonin Tamke)

#### **15.30 Uhr:**

#### **Gottesdienst auf dem Dorf**

bei Fam. Höft, Wiehop 5, 21698 **Brest**  
(P. Hellmich; Posaunenchor);  
in der Maschinenhalle.  
*Wetterangepasste Kleidung und Taschenlampe sind empfehlenswert. Wer eine Sitzgelegenheit braucht, müsste sie mitbringen.*

Fortsetzung von Seite 5



### 17.00 Uhr:

Gottesdienst in der **KIRCHE**  
(P. Hellmich; Posaunenchor)

### 17.00 Uhr:

#### **Gottesdienst auf dem Dorf**

vor dem Schulmuseum, Brinkkrog in  
**Oersdorf** (Team; Hornpieper)  
open air;

*Wetterangepasste Kleidung und Taschenlampe sind empfehlenswert. Wer eine Sitzgelegenheit braucht, müsste sie mitbringen.*

*Andreas Hellmich*

## Eine-Welt-Laden adé

Im Gemeindehaus steht ein Regal. Von Reis über Kaffee, Tee oder Honig bis zu Süßem ist dort allerlei zu finden. Das Besondere: Es ist fair gehandelt. Es hat seinen Preis, weil die Arbeitenden auch ihren fairen Lohn bekommen.

Um dieses Regal kümmert sich Margret Bader. Zum 31. Dez. beendet sie diese Aufgabe. Aus diesem Anlass ein paar Fragen von Andreas Hellmich an Margret Bader.

### **Wie bist Du an diese Aufgabe gekommen?**

Es war wohl 2006. Unser damaliger Pastor Friedrich Weßeler hat mich angesprochen. Er hatte natürlich genau die Richtige vor sich. Ich bin einfach mit Leib und Seele Kaufmann. Wir hatten ja nicht umsonst früher unser Geschäft in Ohrensen.

### **Und wie ging es dann weiter?**

Ich habe daraufhin mit dem Eine-Welt-Laden in Neukloster Kontakt aufgenommen. Von dort habe ich jeweils unsere Ware geholt. Im vergangenen Jahr wurde er allerdings

aufgegeben. Seitdem fahre ich zum Eine-Welt-Laden nach Buxtehude. Doch inzwischen lohnt es nicht mehr. Dafür ist der Umsatz einfach zu gering. Alles hat eben seine Zeit.

### **Was hat Dich denn motiviert?**

Als Kaufmann -und das sage ich bewusst in dieser Sprachform- habe ich grundsätzlich erst mal Freude



Margret Bader , Foto A. Hellmich

daran. Doch es geht ja nicht nur um Verkauf, sondern auch um eine Idee. „Fair gehandelt“ heißt: Mit diesen Projekten verdienen die Arbeitenden reellen Lohn für ihre Arbeit. Außerdem wird in den Projekten Hilfe zur Selbsthilfe gegeben. Das finde ich gut.

Mit dem Verkauf wurde also Not gelindert. Außerdem hat es immer wieder tolle Gespräche gegeben.

**Was zählst Du zu den schönen Erlebnissen aus dieser Zeit des Eine -Welt-Ladens?**

Wie schon gesagt: Wenn ich zum Beispiel bei Veranstaltungen im größeren Format mit der Ware präsent war, hat es immer wieder tolle Gespräche gegeben. Oder wenn ich an die Frauentage denke: Einmal hatte Ursula Weßeler fair gehandel-

ten Reis gekocht und zur Probe angeboten. Daraus entstand ein reißender Absatz, so dass wir kaum mit dem Nachschub hinterherkamen. Das hat richtig Spaß gemacht.

Ich bedanke mich bei allen Kunden, die in den vielen Jahren die fair gehandelten Artikel gekauft haben. Die Kasse zeigte oft ein plus Vielleicht treffen wir uns einmal im Buxtehuder Weltladen (Petri Platz 7).

Am Ende sage ich schlicht:

DANKESCHÖN.

**Liebe Margret, wir haben zu danken.**

**DANKE für Dein Engagement! Gott segne Dich in dem, was Du nun tust ... oder lässt.**

*Andreas Hellmich*

**Alle Jahre wieder  
Adventssingen  
am 3. Dezember**



Der Posaunenchor lädt zum traditionellen Adventssingen altbekannter Lieder ein. Wer sich ein wenig dem Trubel des Weihnachtsmarktes entziehen und den Klängen unserer Bläser lauschen oder mitsingen möchte, ist hier genau richtig!

**Wann?** 1. Advent 16.00 Uhr (während des Weihnachtsmarktes)

**Wo?** Kirche Bargstedt

Herzlich willkommen sind Jung und Alt! Gespielt werden Lieder von ‚Alle Jahre wieder‘ bis ‚O du fröhliche‘. Textsicherheit ist nicht erforderlich, für ausreichend Liederzettel ist gesorgt ☐

## Weihnachtsmarkt rund um die Kirche

Auch in diesem Jahr findet der Weihnachtsmarkt rund um die Kirche am ersten Advent statt. Wir vom Aufwind-Team sind natürlich auch dabei.

Auch diese Jahr möchten wir alle Besucherinnen und Besucher in unsere Cafeteria ins Gemeindehaus einladen. Vielen Dank schon im Voraus an die vielen fleißigen BäckerInnen, die sicher wieder für eine tolle Auswahl sorgen werden. Danke auch an die HelfertInnen, die uns wieder unterstützen werden.

Auf dem Außengelände wird wieder unser Aufwind-Stand aufgebaut sein.



Schau gerne vorbei, vielleicht haben wir ja auch für Dich eine passende Geschenkidee im Programm.



Wir freuen uns auf einen tollen Tag!



## Weltgebetstag wird zum Friedensgebet

Der Weltgebetstag am 01. März 2024 wurde von palästinensischen Christinnen vorbereitet. Begonnen haben sie damit bereits 2017.

„Seit dem Terroranschlag der Hamas auf Israel ist aber nichts mehr, wie es war. Über 1000 Menschen wurden teilweise grausam getötet, über 230 Menschen sind noch Geiseln der Hamas, darunter viele Kinder. Israel ist in seinen Grundfesten getroffen und reagiert mit Angriffen auf Gaza, um die Hamas-Strukturen zu zerstören. Die Zivilbevölkerung hat viele Opfer zu beklagen – zum einen durch die Angriffe Israels, zum anderen dadurch, dass die Hamas sie als menschliche Schutzschilde einsetzt. In dieser Situation kann der Weltgebetstag nicht einfach wie lange vorher geplant gefeiert werden.“ schreibt die Landesfrauenpastorin Susanne Paul am 08.11.2023.

Nach dem Sachstand bei Drucklegung dieser Ausgabe liegt anderes nahe: ein Friedensgebet.

### Friedensgebet in Harsefeld

Voraussichtlich wird am 01.03.2024 um 19.00 Uhr zu einem Friedensgebet in die Evangelische Kirche in Harsefeld eingeladen. Wir bitten darum, die tagesaktuellen Informationen zu beachten. Auch auf unserer Internetseite werden wir es festhalten.

Mit dem Beten muss allerdings niemand bis März warten. Schon jetzt ist es vielleicht nötiger denn je: das Beten für den Frieden.

„Das Gebet ersetzt keine Tat, aber es ist eine Tat, die durch nichts ersetzt werden kann.“ formulierte der ehemalige württembergische Landesbischof Hans von Keler.

So ist es.

Andreas Hellmich



## Ein begehbare Adventskalender



Auch in diesem Jahr laden wir wieder zum begehbaren Adventskalender ein.

An jedem Tag im Advent geht in unserer Kirchengemeinde ein Fenster auf, immer an einer anderen Stelle. Sie brauchen aber nicht wie in anderen Kalendern Ihr Fensterchen zu suchen. Sie haben eine Adresse!

### Was passiert?

Es ist immer ein Beisammensein in adventlicher Atmosphäre. Es gibt gemeinsame Lieder, eine Geschichte, vielleicht eine Aktion, eine Besinnung oder dergleichen. Zum Abschluss ein Apfelpunsch, ein Tee oder ein Saft.

**Bitte bringen Sie Ihren eigenen Becher mit!** Vielleicht gibt es auch etwas zum Mitnehmen. Jeder Abend wird anders sein.

**Wer kann kommen?** Es ist jeder herzlich eingeladen. Auch für Kinder wird es ein Erlebnis sein.

**Wie viel kostet es?** Nichts.

**Wie finde ich dorthin?**

Sie haben die Adresse aus dem Gemeindebrief und werden am Ziel das Datum des Tages am Fenster, Carport, Garagentor, an der Scheune ... finden.

**Achtung:** Es findet immer draußen statt. Also bitte wetterfest kleiden. **Empfehlenswert ist eine kleine Taschenlampe und ein Becher.**

**Wann ist es?**

Beginn ist an **jedem Tag um 18.30 Uhr**. Es dauert ca. 15 - 20 Minuten.

Wir freuen uns auf Sie!

*Kirsten und Andreas Hellmich*

Bitte die Aushänge und die Homepage beachten, sofern es kurzfristige Änderungen gibt.

### Datum und Gastgeber:

<b>01.12.</b>	Schulmuseum	Brinkkrog	Oersdorf
<b>02.12.</b>	-	-	-
<b>03.12.</b>	Familiengottesdienst mit KiTa Fuchsba 12.30 Uhr/ Eröffnung Weihnachtsmarkt	Kirche	Bargstedt
<b>04.12.</b>	Familie Hellmich	An der Kirche 10	Bargstedt
<b>05.12.</b>	Familie Höft	Wiehop 5	Brest
<b>06.12.</b>	Dorfgemeinschaft	Dorfgemeinschaftshaus Horneburger Str. 18	Issendorf
<b>07.12.</b>	Familie Wiebusch	Bredenbeck 9	Brest
<b>08.12.</b>	Kirchenvorstand	Gemeindehaus	Bargstedt
<b>09.12.</b>	-	-	-

<b>10.12.</b>	My time Gottesdienst 10.30 Uhr	Kirche	Bargstedt
<b>11.12.</b>	Firma Quelle	Eckbusch 1	Bargstedt
<b>12.12.</b>	Jugendfeuerwehr Bargstedt	Feuerwehrhaus Bahnhofstr.	Bargstedt
<b>13.12.</b>	Sportgruppe Brest	Dorfgemeinschaftshaus, Rehfinger 4	Brest
<b>14.12.</b>	Familien Alpers & Brase	Heerstr. 26 a	Oersdorf
<b>15.12.</b>	Rat Gemeinde Bargstedt	Bürgerbüro Bahnhofstr. 21	Bargstedt
<b>16.12.</b>	-	-	-
<b>17.12.</b>	Gottesdienst 10.00 Uhr	Kirche Ahlerstedt	Ahlerstedt
<b>18.12.</b>	Familie van der Sluis	Jost- Fitschen Weg 19	Brest
<b>19.12.</b>	KiTa Pustebume	Rosenweg 6	Bargstedt
<b>20.12.</b>	Familie Hager	Stühkamp 2	Bargstedt
<b>21.12.</b>	Förderverein Aufwind	Vor der Kirche	Bargstedt
<b>22.12.</b>	Familie Löhden	Masch 1	Oersdorf- Kohlenhausen
<b>23.12.</b>	-	-	-
<b>24.12.</b>	Weihnachtsgottesdienste		



Foto: Lotz

## Andacht zur Jahreslosung 2024 von Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy (Stade)

**„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Korinther 16,14)**

Die Forscherin Margaret Mead wurde einmal gefragt: Was sind die ersten Anzeichen der menschlichen Zivilisation? Was macht uns Menschen aus? Ihre überraschende Antwort: „Ein geheilter Oberschenkelknochen“. Die Begründung: Wenn ein Tier sich in der Natur etwas breche, wären seine Überlebenschancen gleich null. Es würde verhungern, verdursten oder gefressen werden. Der Fund eines geheilten Oberschenkels sei ein Indiz: Jemand habe sich Zeit genommen, bei dem Verletzten zu bleiben, ihn zu versorgen und zu pflegen. Meads Thesen sind nicht ganz unumstritten. Aber ich finde diese Deutung großartig: Fürsorge, Barmherzigkeit und Liebe sind Zeichen für das, was menschliche Zivilisation ausmacht.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ So schreibt Paulus im 1. Brief an die Gemeinde in Korinth. Paulus war vom Verfolger der christlichen Gemeinden zum Verkündiger der Frohen Botschaft von Jesus Christus geworden. Er gründet etliche Gemeinden im Mittelmeerraum. Aber er macht auch schnell die Erfahrung: In den Gemeinden gibt es Konflikte und Lieblosigkeit. So betont Paulus: Wer aus Gottes bedingungsloser Liebe lebt, die uns in Jesus Christus



begegnet, dessen Leben wird auch praktisch von dieser Liebe bestimmt sein.

Das schreibt er auch der Gemeinde in Korinth. Dabei geht es ihm nicht um große Heldentaten, sondern um das Alltägliche. In seinem Brief spielt er das an praktischen Fragen durch, etwa an Streitigkeiten von Gruppierungen in der Gemeinde, an Gerichtsverfahren unter Christen, an verschiedenen religiös-kultischen Vorstellungen. Es darf nie einfach darum gehen, Recht zu behalten, sondern alles Tun von der Liebe bestimmt sein zu lassen. Vor allem: Wie wird Rücksicht auf die Ärmere genommen? Damit hakte es in Korinth: Wenn sie zusammen Abendmahl feiern, sitzen da einige gesättigt, andere aber mit knurrendem Magen. Das geht gar nicht, schreibt Paulus, das verletzt die im Glauben an Christus vorgegebene Gemeinschaft. Und ums liebe Geld geht es

auch: Paulus möchte eine ordentliche Sammlung für die christliche Gemeinde in Jerusalem zusammenbringen. Auch Spendenbereitschaft ist ein Ausdruck der Liebe.

Manche Themen sind erstaunlich aktuell. Viele wären heute in unserer komplexen Gesellschaft hinzuzufügen. Ständig steht man vor neuen Herausforderungen und der Frage, was zu tun ist. Wer kann da schon immer wissen, was richtig ist? „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Der Kirchenvater Augustin hat es später pointiert formuliert: „Liebe – und tu, was du willst.“ Wenn du eine Entscheidung aus Liebe heraus triffst, dann wird sie richtig sein. Was für ein weitherziger Kompass für Entscheidungen in unübersichtlicher Situation! Er verbindet Freiheit mit Verantwortung. Engstirniger Moralismus, den es leider gab und gibt, entspricht gerade nicht dem christlichen Glauben. „Man darf alles“, schreibt schon Paulus wörtlich (1. Korinther 10,23). Aber nicht alles tut gut, „man darf alles“ immer nur in Verantwortung für den und die andere.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Nicht die Ich-Bezogenheit steht im Mittelpunkt, sondern die Gemeinschaft. Das gilt für Paulus aus dem Glauben heraus, dass Gott, der Grund aller Liebe, uns Menschen mit einem liebenden

Blick ansieht und wir dadurch auch andere so anblicken können.

Aus der Liebe heraus können wir bejahend in der Welt leben und in ihr handeln. Gerade in Zeiten, in denen uns Krisen und Probleme übermächtig erscheinen. Dietrich Bonhoeffer hat es für seine Zeit, in der Krieg und Vernichtung tobten, so ausgedrückt: „Mag sein, dass der Jüngste Tag morgen anbricht, dann wollen wir gern die Arbeit für eine bessere Zukunft aus der Hand legen, vorher aber nicht.“ Für mich eine Auslegung dessen, was es heißt, alles aus Liebe zu tun. Und das macht unser Menschsein aus.

Ein gesegnetes Jahr 2024!  
Ihr

*Hans Christian Brandy*

Dr. Hans Christian Brandy  
Regionalbischof für den Sprengel  
Stade



Wir haben eine  
Einladung bekommen...



Liebe Bargstedter Freunde,

wie schnell doch die Zeit vergeht. Es ist schon wieder ein Jahr her als Ihr in Euren Kirchennachrichten von uns gelesen habt. Damals waren wir noch voller besonderer Eindrücke unseres Besuches bei Euch. Nun sind es nur noch wenige Monate, und dann sehen wir uns wieder, diesmal in Gahlenz. **Vom 9. bis zum 12. Mai 2024 heißen wir Euch herzlich Willkommen.**

Die Einladung nehmen wir gerne an!

Tragt den Termin gleich in euren Kalender ein!

Weitere Infos gibt es im nächsten Gemeindebrief. Soviel sei schon mal verraten:

Wir fahren mit Privatwagen oder Kleinbussen und übernachten privat oder in Ferienwohnungen in Gahlenz...

Das Himmelfahrtswochenende wollen wir gemeinsam verbringen, Gemeinschaft erleben und die Region erkunden. Aber auch Zeit für individuelle Begegnungen und Gespräche ist eingeplant. Wir freuen uns auf Euch!

In diesem Jahr ist in unserer Kirchengemeinde wieder viel passiert, schönes und weniger schönes. Wir haben erfüllende Gottesdienste mit unterschiedlichen Predigern feiern dürfen.

Am 2. Juli haben wir in einem vielfältig ausgestatteten Gottesdienst in Eppendorf Pfarrer Tom Seidel verabschiedet. Er war organisatorisch für unseren Ortsteil mit verantwortlich. Nach 17 Jahren Dienst in der Vereinigten Ev.-luth. Kirchengemeinde Eppendorf hat er sich für einen Wechsel nach Stolpen (vor den Toren der Sächsischen Schweiz; bekannt durch die Burg Stolpen) entschieden.



Nun befinden wir uns in der Vakanzzeit, die das Oederaner Pfarrer-Ehepaar Roßner nach ihren Möglichkeiten ausfüllt. Uns sind beide Personen bekannt, da Gahlenz zum Seelsorgebereich Oederan gehört. Für unsere vereinigte Kirchengemeinde bedeutet das teilweise große Herausforderungen zu meistern, mehr Verantwortung für den Kirchenvorstand sowie auch weniger Gottesdienste und Veranstaltungen in den einzelnen Ortsteilen. Wir hoffen und beten,

dass die Vakanz nicht zu lange andauert.

Für die jungen Gemeindeglieder waren die Erlebnistage, zu Beginn der Sommerferien, in unserem Pfarrgarten wieder ein tolles Erlebnis. Ca. 75 Kinder spürten die Liebe Gottes und erlebten eine Zeitreise, wie das Leben vor 100 Jahren auf dem Land war. Die Ferienwoche wird gemeinsam mit dem Dorfmuseum in Gahlenz veranstaltet. In Workshops lernen die Kinder, wie alte Handwerkstechniken funktionieren und wie die Bauern früher lebten und arbeiteten. Gemeindepädagoge Dirk Wolf hat eine glückliche Hand, die jungen Gemeindeglieder für seine Projekte zu begeistern.



Bis zum Sommer haben sich unsere Senioren eine lange Zeit regelmäßig im Dorfmuseum zu Gottes Wort, Gesang, Kaffee und Kuchen getroffen. Seit dem Sommer kommen die Damen wieder im Pfarrhaus zusammen, denn wir haben eine neue Küche bekommen. Der Vorgänger entsprach nicht mehr den aktuellen hygienischen Anforderungen. In diesem Zusammenhang wurde unser kleiner Gemeinderaum gleich mit renoviert.

Am 28. Oktober war die Gahlenzer Kirche Veranstaltungsort für ein Abschlusskonzert eines Gospelworkshops.



Am Vorabend des 2. Advent begrüßen wir wieder das Ensemble „Classic Brass“ unter der Leitung von Jürgen Gröblehner in der Kirche. Sie sind zum wiederholten Male hier zu Gast. Es geht doch nichts über schöne Bläsermusik in der Advents- und Weihnachtszeit.

Das war ein kleiner Rückblick über das Geschehen in der Ortsteilkirche Gahlenz im Jahr 2023. Es gibt sicher noch vieles zu erwähnen. Darüber tauschen wir uns im nächsten Jahr dann persönlich aus. In diesem Sinne wünsche ich, auch im Namen der Gahlenzer Kirchgemeindeglieder, eine besinnliche Adventszeit, frohe und gesegnete Weihnachten sowie ein erfolgreiches neues Jahr 2024.

Herzliche Grüße aus Gahlenz

Torsten Lange

Weitere Infos zur  
Partnergemeinde und  
zur Reise gibt's bei

Familie Sievers: 04166/7885

Familie Tobaben: 04166/8100

Andreas Hellmich: 04164/2327

## Eine neue Regierung ... ... wird gewählt

Im kommenden Jahr wird in der gesamten Landeskirche der Kirchenvorstand gewählt.

Dieses Mal gilt Folgendes:

### \* Briefwahl

Jede/r Wahlberechtigte erhält im Februar 2024 Post mit Briefwahlunterlagen. Sie müssen also nicht beantragt werden, sondern sie kommen automatisch ins Haus.

Mit Erhalt der Unterlagen kann ab sofort per Briefwahl bis zum 10. März gewählt werden. Egal auf welchem Wege: Hauptsache, die Briefwahlunterlagen liegen am 10. März bis **16.00 Uhr** vor.

### \* Ergänzend: online-Wahl

Noch einfacher geht es als online-Wahl. Wer das Internet nutzen möchte, kann es mit den erhaltenen Unterlagen. Mit Hilfe des zugesandten Codes kann dann abgestimmt werden. Die online-Wahl endet am 03. März um 24.00 Uhr. Danach wird das Wählerverzeichnis mit den Stimmabgabevermerken der Kirchengemeinde zugesandt.

### \* Stimmen kumulieren

Von Kommunalwahlen kennen wir bereits, dass Kandidierende mehrere Stimmen erhalten können. Das ist nun ebenfalls bei dieser Wahl möglich. Bis zu drei Stimmen können bei einer Person gesetzt werden.

### \* Wählen ...

... ist möglich ab 14 Jahren, wenn man mindestens drei Monate Gemeindeglied ist. Daran hat sich nichts geändert.



### Das Wählerverzeichnis ...

wird am 10. Dezember geschlossen, da der Versand für die gesamte Landeskirche über einen Dienstleister erfolgt. Wir haben damit keinen Einfluss mehr auf die Versendung der Wahlunterlagen. Unvermeidlich ist daher leider, dass nach dem 10. Dezember Verstorbene immer noch Wahlunterlagen zugesandt bekommen.

### Was Bargstedt betrifft, ...

sind neun Plätze durch Wahl zu besetzen. Da neun Personen kandidieren, ist es eine Bestätigungswahl. Die Kandidierenden stellen sich ausführlicher in dieser Ausgabe vor. Den Wahlunterlagen liegt ebenfalls eine Kurzbeschreibung bei. Herzlichen Dank allen neun, die bereit sind, dieses Amt zu übernehmen!

### Am Wahltag ...

endet die Abgabe der Wahlunterlagen um 16.00 Uhr. Danach beginnt die Stimmenaushölung im Gemeindehaus. Um bzw. nach 18.00 Uhr rechnen wir mit der öffentlichen Bekanntgabe des Wahlergebnisses.

Andreas Hellmich



## Wer ist wer? - Kandidatenvorstellung

Dr. Klaus Dammann-Tamke kandidiert für drei Jahre, alle anderen für sechs Jahre. Alle Kandidierenden beschreiben im Folgenden, was sie bewegt.



**Dr. Klaus Dammann-Tamke**, Ohrensen; 69 J., Rentner

**Ich kandidiere für den KV, weil** ich möchte, dass ein Ohrensenner darin wieder Sitz und Stimme hat und weil ich den Schwerpunkt meiner kirchengemeindlichen Aktivitäten von Harsefeld nach Bargstedt verlagern möchte.

**Mich reizt an der Arbeit im KV**, dass ich Einfluss auf Entscheidungen nehmen kann und dass ich mit dazu beitragen kann, eine einladende Gemeinde zu sein. Ich möchte mich besonders einsetzen für die Gottesdienstgestaltung und niederschwellige Angebote an kirchenferne Menschen, damit sie erleben, dass Kirche auch für sie da ist.

**Mir ist wichtig**, dass die befreiende Botschaft von Jesus Christus im Zentrum aller Aktivitäten steht und dass niemand sich ausgegrenzt fühlt.



**Ingrid Dönselmann**, Hollenbeck; 63 J., Erzieherin

**Ich kandidiere für den KV, weil** ich das Gemeindeleben gerne mitgestalten möchte.

**Mich reizt an der Arbeit im KV** die Zusammenarbeit mit anderen KV-Mitgliedern.

**Ich möchte mich besonders einsetzen für** die Chöre (Posaunenchor und FFC); ich habe keine Erfahrung in der KV-Arbeit und bin offen für Neues.

**Mir ist wichtig**, dass offen und ehrlich diskutiert wird, um gemeinsam „Kirche“ zu gestalten.



**Annegret Höft**, Brest; 60 J., Mitunternehmerin im landwirtschaftlichen Betrieb

**Ich kandidiere für den KV, weil** ich mein Engagement für unsere Kirchengemeinde und in diesem Gremium gerne fortsetzen möchte.

**Mich reizt an der Arbeit im KV**, das Teamwork, der respektvolle Einsatz miteinander, für unsere Gemeinde in allen sichtbaren Bereichen und in allem Notwendigen im Hintergrund, um ein vielfältiges Angebot für alle zu ermöglichen.

**Ich möchte mich besonders einsetzen für** den Besuchsdienst, die Glaubenskurse, im Gottesdienst und im Waisenhilfeprojekt, so wie bisher oder an anderer Stelle, so wie es in Zukunft nötig sein wird.

### Fortsetzung von Annegret Höft

**Mir ist wichtig, dass** wir im Sommer eine offene Kirchentür haben; ... dass wir eine offene Kirchengemeinde sind, ansprechend und einladend, unserem Nächsten zugewandt. Ein Ort, der uns Kraft, Zuversicht und Mut spenden kann. Ein Ort, um Gemeinschaft im Glauben zu pflegen, oder die Stille und das Gebet; Bläser-, Chor- und Orgelmusik zu genießen, - auch in der Region. Mir ist wichtig, dass wir Nachbarkirchengemeinden **Ahlerstedt**, **Bargstedt** und **Harsefeld** zusammenarbeiten.



**Sabine Jung**, Bargstedt; 60 J., Rentnerin

**Ich kandidiere für den KV**, damit ich neue Ideen und Projekte mit-entwickeln und -entscheiden kann.

**Mich reizt an der Arbeit im KV**, nah am Geschehen zu sein und mit einem tollen Team das Gemeindeleben interessant und abwechslungsreich zu gestalten.

**Ich möchte mich besonders einsetzen, dass** wir mit den Gemeinden Ahlerstedt und Harsefeld enger zusammenarbeiten, um die Umsetzung einiger Projekte auf mehrere Schultern zu verteilen, da die Vorbereitungsteams immer kleiner werden. Dann können wir gemeinsam Bewährtes erhalten und Neues wagen.

**Mir ist wichtig, dass** ich der Gemeinde etwas von mir zurückgeben kann. Ich bin hier vor 5 Jahren mit offenen Armen empfangen worden und habe mich sofort willkommen und geborgen gefühlt. Aus dem Grund bin ich Küsterin geworden und ich lieb`s.



**Stephan Löhden**, Oersdorf; 52 J., Bau-Ingenieur

**Ich kandidiere für den KV, weil** ich sehr dankbar bin und deshalb gerne ein Ehrenamt ausführen möchte.

**Mich reizt an der Arbeit im KV**, dass ich nach meinen Erfahrungen aus meiner ersten "Amtszeit" als KV glaube, doch etwas bewegen zu können, besonders, wenn man gemeinsam an einem Strang zieht.

**Ich möchte mich besonders einsetzen für** die Durchsetzung unserer Interessen, also Interessen unserer Gemeinde und Region beim Kirchenkreis und ggf. der Landeskirche.

**Mir ist wichtig, dass** wir uns innerhalb des KV, der Gemeinde und Region und bei gemeinsamen Projekten, offen austauschen, gegenseitig unterstützen und tolerant sind.

# KIRCHEMITMIR.<sup>DE</sup>

## KIRCHENVORSTANDSWAHL

FRÜHJAHR 2024



**Frank Neuber**, Bargstedt; 53 J., Kaufmann Groß-/ Einzelhandel

**Ich kandidiere für den Kirchenvorstand** zum zweiten Mal, weil ich die Aufgaben in dieser Runde sehr schätze. Hier wird vorbereitet, ausgearbeitet und vor allem auch umgesetzt, was wichtig und richtig für unser Gemeindeleben ist.

**Besonders einsetzen möchte ich mich** für den Förderverein „Aufwind“ und die Mitgestaltung einiger Gottesdienste.

**Wichtig ist mir, dass** sich unsere Gottesdienstbesucher und die Mitwirkenden in unserer Kirche wohlfühlen und gerne wiederkommen mögen. Ich bin ein Fan von der Musik, die in unserer Kirchengemeinde live und in Farbe gespielt wird. Ich bin einfach gerne mit dabei, wenn etwas los ist in und um unserer (meiner) Kirche.



**Ute Rentzsch**, Bargstedt; 61 J., Verwaltungsfachangestellte

**Ich kandidiere für den KV, weil** mir mein Glaube sehr wichtig ist und ich gerne im Team für die Kirchengemeinde arbeiten möchte.

**Mich reizt an der Arbeit im KV** die Möglichkeit, Ideen zu entwickeln, neue Projekte anzustoßen und auch Vorschläge aus der Gemeinde für die Kirchengemeinde einzubringen.

**Ich möchte mich besonders dafür einsetzen,** dass in der jetzigen Zeit wieder mehr über den christlichen Glauben gesprochen wird und Menschen Halt finden, - genauso wie ich.

**Mir ist wichtig, dass** wir als Christen versuchen, auf unsere Mitmenschen zuzugehen und uns die Hände reichen. Das schaffe ich auch nicht immer, aber man kann daran arbeiten.

# KIRCHE MIT MIR.<sup>DE</sup>

## KIRCHENVORSTANDSWAHL

FRÜHJAHR 2024



**Tobias van der Sluis**, Brest; 29 J., Lehrer

**Ich kandidiere für den KV, weil** mir unsere Kirchengemeinde sehr am Herzen liegt. Die Kirche und das Gemeindehaus waren für mich nicht nur als Kind und Jugendlicher ein vertrauter Ort. Auch als Erwachsener gibt mir dieser Ort ein Gefühl von Geborgenheit.

**Mich reizt an der Arbeit im KV,** dass ich als Teil eines Teams bei wichtigen Entscheidungen mitwirken kann.

**Ich möchte mich besonders einsetzen für** die Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde. Denn um auch zukünftigen Generationen eine intakte Kirchengemeinde zu ermöglichen, sollte besonders in der Jugendarbeit der Grundstein dafür gelegt werden.

**Mir ist wichtig, dass** unsere Kirchengemeinde zukunftsfähig ist und möglichst viele Menschen in ihrem Glauben zusammenbringen kann.



**Elke Wiebusch**, Bredenbeck; 60 J., Büro-Kauffrau

**Ich kandidiere für den KV, weil** ich in den letzten Jahren gemerkt habe, dass ich dort wirklich etwas für unsere Kirchengemeinde und ihre Menschen bewegen kann.

**Mich reizt an der Arbeit im KV,** dass wir herausgefordert sind, neue Wege zu gehen, um Berührungspunkte für die Menschen mit Gott zu schaffen.

**Ich möchte mich besonders einsetzen für** Menschen, die im Zusammenhang mit der Pflege von an Demenz erkrankten Angehörigen viele Fragen und Nöte haben. Betroffene sollen sich kennenlernen, austauschen und in der Gemeinde Raum und Ansprechpartner für ihre besondere Lebenssituation finden.

**Mir ist wichtig, dass** wir als Kirchengemeinde nicht immer weiter an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden, sondern als heilsames Korrektiv in unserer Leistungsgesellschaft erlebt und geschätzt werden.

## Veränderungen

Was lange so war, bleibt nicht für immer so. Was einmal begeistertend wirkte, weckt womöglich nicht mehr die gleiche Begeisterung. So ist es mit allem im Leben. Es gibt Abschied ... und Neubeginn. Auch wir als Gemeinde erleben Veränderungen.

### Frauentage

So manche Frau hat bereits gefragt. Nein, die klassischen Frauentage wird es im nächsten Jahr nicht geben.

### Demenz-Gruppe

Stattdessen möchten wir mit dem Thema „Demenz“ einen neuen Schwerpunkt in der Gemeindegarbeit setzen. Demenz ist eine Erkrankung, die in unserer Gesellschaft, ähnlich wie Krebserkrankungen, immer mehr zunimmt. Fast jede/r kennt jemanden in seinem Umfeld, der daran erkrankt ist. Und doch wissen wir oft so wenig über Entstehung, Verlauf und die mit dem Themenkreis verbundenen Befindlichkeiten der Betroffenen und der Zugehörigen.

Aus unterschiedlichen Perspektiven werden wir über das Jahr verteilte Veranstaltungen zum Thema anbieten. Die **erste Veranstaltung** wird am 02. Februar um 19.30 Uhr im „Dörpshus“ Reith ein Kinoabend zum Thema „Demenz“ sein.

### My time

Am 10. Dezember gibt es den vorerst letzten „My time“-Gottesdienst. Wir brauchen eine Pause. Auch wenn wir immer wieder den Segen spüren,

der auf unseren Gottesdiensten liegt, so haben wir in diesem Jahr doch zunehmend gemerkt, dass Kreativität und Schaffensfreude nachlassen. Neue Ideen und Mitdenker/innen und Mitmacher/innen sind nötig.

Deshalb nehmen wir uns 2024 ganz bewusst eine Auszeit, in der wir aber nicht untätig sein wollen.

Was ist denn dran? Wie soll ein Gottesdienst aussehen, der uns und anderen Freude macht? Was wäre, wenn ...?

### Gottesdienst-Werkstatt

Deshalb werden wir mit der Gottesdienstberatung unserer Landeskirche auf Spurensuche gehen.

„Wir“, das heißt: Das Mytime-Team ... und vielleicht auch Ehemalige ... und alle, die Interesse daran haben, wie Gottesdienst aussehen soll.

### Zum Vormerken

Voraussichtlich am Samstag, dem 06. April, starten wir um 14.30 Uhr mit einer Gottesdienst-Werkstatt. Wir sind gespannt, was dabei herauskommt. Näheres dazu in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes.

Herzliche Einladung!

*Elke Wiebusch/ Andreas Hellmich*



## Herzlich willkommen in unseren Gottesdiensten!

Wir laden ein  
in unsere St. Primus – Kirche

### 3. Dezember

1. Advent

12.30 Uhr Familiengottesdienst,

**anschließend Eröffnung des Weihnachtsmarktes**

Diakonin Tamke mit der Kita Fuchsbau, Oersdorf

### 10. Dezember

2. Advent

10.30 Uhr my time Gottesdienst in der Reihe

**Lebenslieder:** „Von Guten Mächten wunderbar geborgen“, my time Team und Band

14.30 Uhr Taufgottesdienst

Pastor Hellmich

### 17. Dezember

3. So. im Advent

10.00 Uhr **gemeinsamer Gottesdienst in Ahlerstedt**

## Gottesdienste an Heiligabend und Weihnachten

### 24. Dezember

4. Advent /  
Heiligabend

14.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel

15.15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel

jeweils in der Kirche; Diakonin Tamke und Team

15.30 Uhr **Gottesdienst auf dem Dorf**, Wiehop 5, Brest

Pastor Hellmich mit Posaunenchor

17.00 Uhr **Gottesdienst in der Kirche**

Pastor Hellmich mit Posaunenchor

17.00 Uhr **Gottesdienst auf dem Dorf**, in Oersdorf

Schulmuseum, Brinkkrog; Team mit den Hornpiepern

### 25. Dezember

1. Weihnachtstag

10.00 Uhr **gemeinsamer Gottesdienst in Ahlerstedt**

Pastor Beneke

### 26. Dezember

2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Festgottesdienst

**gemeinsam mit Ahlerstedt und Harsefeld**

Pastor Hellmich mit Posaunenchor

- 31. Dezember**      **18.00 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst**  
Altjahrsabend      Pastor Hellmich
- 1. Januar**            **Wir laden ein in die Nachbargemeinden**  
Neujahrstag
- 7. Januar**            **10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)**  
Prädikantin Christa Wittkowski-Stienen
- 14. Januar**           **10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit**  
Pastor Hellmich
- 21. Januar**           **Wir laden nach Harsefeld zu einem besonderen**  
**Gottesdienst ein** mit dem Schriftsteller, Künstler und  
Theologen Fabian Voigt
- 28. Januar**           10.00 Uhr Gottesdienst  
Pastor Hellmich
- 4. Januar**            **10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)**  
Pastor Hellmich
- 11. Februar**          10.00 Uhr Gottesdienst  
Pastor i. R. Weßeler
- 18. Februar**          **10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit**  
Pastor Hellmich
- 25. Februar**          **10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen**  
**und Konfirmanden**  
Pastor Hellmich und Diakonin Tamke
- 3. März**              **10.00 Uhr Bläser Sonntag;** gestaltet vom Posaunenchor  
Predigt: Lektor Reinhard Meyer

**Weitere Taufmöglichkeiten im Laufe des Jahres**

Die Taufe sollte frühzeitig im Kirchenbüro angemeldet werden, weil im Regelfall höchstens drei Taufen in einem Gottesdienst sind.

Im **Regelfall** findet die Taufe zu den genannten Terminen im Gemeindegottesdienst um **10.00 Uhr** statt.

10. **März** \* 21. **April** \* 19. **Mai** \* 09. **Juni** \* 21. **Juli** \* 18. **August** \*  
15. **September** \* 27. **Oktober** \* 10. **November** \* 08. **Dezember**

# Herzlich willkommen in den Gruppen und Treffen!

### Für Kinder und Jugendliche

#### Eltern-Kind-Gruppen

gefördert durch die EEB Niedersachsen  
für Eltern u. Kleinkinder ab 3  
Monaten bis 3 J.,  
donnerstags 9.30h – 11.00h im GHS,  
Naomi Kuznia, Tel. 0163/ 6353520

#### Spielgruppe

für Eltern und Kinder von 2 bis 4,5 J.  
montags 15.00h bis 17.00h im GHS,  
Marina Kunkel, Te. 0151/ 5 8578083

#### 7up

für Mädchen u. Jungen v. 7 bis 11 J.  
am ersten Donnerstag im Monat,  
16.00h – 17.30h im GHS, Diakonin  
Alena Tamke, Tel. 01522 / 4878 564

#### New Generation NG

Der Jugendkreis für alle ab der 8.  
Klasse. Jeden 1. Sonntag 19h- 21h  
(mit Essen) und jeden 2. und 4.  
Dienstag im Monat 19.00h - 20.30h  
Diakonin Alena Tamke,  
Tel. 0152/ 2487 8564

#### Kindergottesdienst *sturmfrei*

für Kinder von 5 bis 12 Jahren mit  
besonderer Terminankündigung!

### Für Erwachsene

#### Offener Gesprächskreis

um 19.30h, im GHS, Termine bitte  
erfragen.  
Elke Wiebusch, Tel. 0151/ 23192307  
E-Mail: breddenbeck04@aol.com

### Für Erwachsene

#### Frauenstunde

für Issendorf, im DGH  
mit besonderer Terminankündigung  
Infos im Kirchenbüro  
Tel. 04164/ 2327

#### Seniorenkreise

in *Oersdorf im DGH*  
am 1. Dienstag im Monat, 14.30Uhr  
Martina Müller, Tel. 04166/ 586

#### in *Reith im DGH*

am 1. Donnerstag im Monat,  
14.30Uhr, Anita Tomforde  
Tel. 04762/ 1072

zu Gast im Gemeindehaus

#### DRK Seniorenkreis Bargstedt

am 1. Mittwoch im Monat  
Brigitte Zobel, Tel. 04164/ 3383

**Bitte erkundigen Sie sich beim  
jeweiligen Seniorenkreis, wie die  
derzeitige Praxis ist!**

#### Partnerschaftskreise

mit *Gimbi/ Äthiopien* gemeinsam  
mit der Kirchengemeinde  
Aherstedt;  
Ioana Ahrens, Tel. 04164/ 8758588  
Marion Tobaben Tel. 04166/ 8100!

mit *Gahlenz/ Sachsen*,  
Fam. Sievers Tel. 04166/ 7885



## Musik

### Fisherman's Friends Chor

mittwochs 19.45h im GHS,  
Hanna Fitschen Tel. 04164/ 3156

### Bargstedter Worship Band

Proben-Termine in Absprache  
Hanna Fitschen, Tel. 04164/ 3156

### Posaunenchor

donnerstags 20.00h im GHS  
Tina Peters, Tel. 04164/ 811484

GHS = Gemeindehaus An der Kirche 6  
DGH= Dorfgemeinschaftshaus

## Gemeinde aktiv gestalten

### Besuchsdienst

Ilse Spangenberg,  
Tel. 04164/ 8769560

### my time Vorbereitungsteam

Elke Wiebusch, Tel. 0151/ 23192307  
E-Mail: brendenbeck04@aol.com

### St. Primus Stiftung Bargstedt

Andreas Hellmich, Tel. 04164/ 2327  
E-Mail: andreas.hellmich@evlka.de

### Förderverein Aufwind

Bernd Müller, Tel. 04164/ 2248  
E-Mail: aufwind@gmx.de

**Aktuelle Online-Angebote finden Sie auf [www.kirche-bargstedt.de](http://www.kirche-bargstedt.de)**

# Langsamer Advent

In diesem Jahr lasse ich mich **nicht hetzen**. Ich gehe **langsam** durch die Stadt und halte Ausschau nach dem **Wunder am Rande**. Plätzchen backe ich höchstens einmal. Um sie später **bewusst zu genießen**. Und auch in meiner Wohnung soll es langsam weihnachtlich werden. Jeden Tag suche ich ein **einzelnes Schmuckstück** aus und gebe ihm einen Platz, an dem es glänzen darf.

TINA WILLMS

## Ev. Kindertagesstätte Fuchsbau Oersdorf

Der Herbst ist da und unser Fuchsbau ist gut gefüllt.

Seit den Sommerferien haben wir acht neue kleine Füchse in unsere Kita aufgenommen. Sie haben sich schon gut bei uns eingelebt.

Unsere Apfelbäume haben in diesem Jahr eine reiche Ernte gebracht und so gab es schon einige Bleche Apfelkuchen bei uns. Das Backen macht den kleinen Bäckerinnen und Bäckern viel Spaß und sie wissen schon ziemlich genau, was alles in den Teig gehört.

Anfang Oktober haben wir einiges zum Thema Kohl gemacht. Wir haben uns ganz unterschiedliche Kohlsorten angeschaut, daran gerochen und sie befühlt und ausprobiert, wie schwer so ein Kohlkopf ist.



reiche Ernte



Wir schnippeln für die Kindergartensuppe .  
(Fotos: Petra Fuß)

Und wir haben gemeinsam gekocht, allerdings nicht mit Kohl, sondern unsere KINDERGARTENSUPPE, die finden nämlich alle Kinder ziemlich lecker. Zuerst wird ein großer Berg Gemüse geschnippelt und dann noch Würstchen. Die machen besonders Spaß, weil man natürlich auch mal naschen darf, aber nicht zu viel, sonst bleibt nichts mehr für die Suppe übrig.





In diesem Jahr haben die Kinder Schaf-Laternen gebastelt. Es wurde geklebt, ausgeschnitten und dekoriert. Anfang November haben wir die Schafherde mit fröhlichen Laterne-Liedern durch Oersdorf getragen. Es war ziemlich aufregend, in der Dunkelheit draußen unterwegs zu sein.

Petra Fuß

Sie finden den Fuchsbau auch auf der Homepage des  
Ev. luth.  
Kindertagesstättenverbandes  
Buxtehude  
[www.kita-verband-buxtehude.de](http://www.kita-verband-buxtehude.de)

## MINA & Freunde



**KOMM VORBEI! ES GEHT WIEDER LOS!**

# **7UP** KINDERSTUNDE KIDS

**MONATLICH DONNERSTAGS...**

... treffen wir uns zum Spielen, Singen und Geschichten hören. Alle Kids ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen. Keine Anmeldung erforderlich.

**Wo?** Im Saal im Gemeindehaus

**Wann?** 16.00-17.30 Uhr

**Termine?** 7. Dezember - 11. Januar  
8. Februar - 7. März

**Bitte eine Notfallnummer mitgeben!**

**Kontakt: Diakonin Alena Tamke**  
[alena.tamke@ej-buxtehude.de](mailto:alena.tamke@ej-buxtehude.de)

## Konfi-Fahrt nach Sandbostel - Rückblick

Am 16. September haben sich unsere Konfis auf den Weg nach Sandbostel zur Gedenkstätte Lager Sandbostel gemacht. Wir sind damit eingestiegen, uns mit dem Ort vertraut zu machen. Wo sind wir hier eigentlich? Und was ist eigentlich eine Gedenkstätte? In zwei Gruppen haben wir zunächst das Gelände erkundet und eine Führung bekommen.

Es gab Bilder zu sehen, die von Gefangenen während ihrer Gefangenschaft aufgenommen wurden und



Bilder und Lageraufnahmen werden verglichen,

schluss auf der Kriegsgräberstätte Sandbostel angebracht werden. Finanziell gefördert wurde unsere Fahrt von der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten, vom Fonds „Frieden stiften“ der hannoverschen Landeskirche und unserer Kirchengemeinde.

*Alena Tamke*



Wir erkunden das Gelände in Sandbostel

einen echten Einblick in den Alltag des Strafgefangenenlagers boten.

Wir haben verschiedene Gebäude und Barracken auf dem Gelände besichtigt und erfahren, dass das ursprüngliche Lagergelände in der Vergangenheit ca. sechs Mal so groß war und ungefähr 30.000 Gefangene gleichzeitig inhaftiert waren.

Nach der Führung haben wir uns den Schicksalen einzelner sowjetischer Soldaten gewidmet. In Handarbeit wurden personalisierte Namensziegel hergestellt, die im An-



Tonziegel entstehen (Fotos: Tamke)

# FREIZEITEN 2024

2.-8.  
Juli

## JUGENDFREIZEIT SPIEKEROOG

Alter: 13-17jährige

Sommer, Sonne, Strand, Eis, eine tolle Gruppe. Zeit für dich, Zeit für Gott. Gemeinsam wollen wir auf die Insel Spiekeroog fahren.



2.-8.  
Juli

## KINDERFREIZEIT SPIEKEROOG

Alter: 8-12jährige

Komm wir fahren ans Meer! Wir wollen singen, basteln, spielen und die Insel sowie das Meer als Gottes Schöpfung erleben.



23. Juni  
-6. Juli

## JUGENDFREIZEIT SCHWEDEN

Alter: 13-27jährige

Dich erwarten: Gemeinschaft, ein Badesee, Spaß und Musik, Impulse für deinen Glauben und wunderschöne Sonnenuntergänge.



23.-30.  
Juni

## FAHRT NACH TAIZÉ

Alter: 16-27jährige

Zu Gast in einem Kloster in Südfrankreich sein, gemeinsam mit Anderen aus Europa und der ganzen Welt.



## LANDESJUGENDCAMP

30. Mai  
-2. Juni

Alter: 13-27jährige

Wir wollen mit 2000 Jugendlichen viele bunte Aktionen, Konzerte, Workshops zu Glaubens-themen, Kreativangebote und vieles mehr erleben.



## MITARBEITENDENSCHULUNG

20.-26.  
März

Alter: 13-27jährige

Hier lernst du alles, was du als Teamer\*in der Ev. Jugend wissen musst.



## THEATERTAGE

Juni

Alter: Jugendliche ab 13 Jahren

Wir spielen Theater. Sechs Tage lang kannst du hier Theaterluft schnuppern. Wir probieren neue Dinge aus, lachen viel und wagen die ersten Schritte auf der Bühne.



## Neues Logo, Mitbestimmung und ein Todesfall

### Vollversammlung der Ev. Jugend

An einem Samstag Mitte September war es endlich wieder so weit. Bei sommerlich hohen Temperaturen trafen sich über 20 Teamerinnen und Teamer bei uns im Gemeindehaus in Bargstedt. Es war wieder Vollversammlung. Aus den unterschiedlichsten Gemeinden des Kirchenkreises kamen Jugendliche zusammen, um über das neue Logo der Ev. Jugend zu sprechen. Am Nachmittag gab es mit dem Superintendenten und einer Kirchenvorsteherin einen Austausch über Mitbestimmung in der Kirche und über die anstehenden Kirchenvorstandswahlen 2024. Nach einem leckeren Abendessen lud die Vorbereitungsgruppe um Kirchenkreisjugendwartin Karen Seefeld zu einer Krimiparty ein. Die Dauercamper betraueren einen Todes-



fall in ihrer Mitte und mussten zusammen mit dem Kommissar ermitteln, wer aus ihrer Runde zu so einer Tat bereit war. Ein toller Abschluss mit schrägen Charakteren und lustigen Kostümen.

*Alena Tamke*



ein neues Logo wird geplant



Die Dauercamper betreten den Saal beim Krimispiel und gemeinsamer Austausch, was ist uns in der Kirche wichtig.





## Mutausbruch

Unter dieser Überschrift haben wir als Region **Ahlerstedt-Bargstedt-Harsefeld** den Gottesdienst zum Reformationstag gefeiert. In diesem Jahr waren wir Bargstedter die Ausrichter. Im Team haben wir einen farbigen Gottesdienst vorbereitet, mitgestaltet vom Posaunenchor.

### Spuren der Ermutigung

Dabei ging es auf Spurensuche. Unterschiedliche Stationen konnten aufgesucht werden, angefangen vom Mut-Räuber über die Mut-Tankstelle bis hin zum mutigen Aufbruch, was ich angehen möchte. Alles stand unter dem biblischen Wort aus dem Buch Josua: *Ich habe dir gesagt, dass du stark und **mutig** sein sollst! Fürchte dich nicht und schrecke vor nichts zurück! Denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst! (Jos 1,9)* Mut ist also mehr als Selbstoptimierung oder das „Nur zu. Es wird schon!“. Mut ist Angst plus ein Schritt. Was hilft, diesen Schritt gehen zu können? Indem sich der Horizont weitet. Ich entdecke ein Du. Gott wird mir zum Du. ER spricht mich an. Worauf sehe ich? Auf den Angstmacher ... oder auf den Angstbrecher?

### Mutausbruch

Der Blick auf Gott an seiner Seite hat Martin Luther stark gemacht, zu widersprechen und zu widerstehen. Beides braucht unsere Zeit ganz genauso. Wir sind als Christen und als Kirche aufgerufen, zu widersprechen und zu widerstehen. Auf wen hören wir? Auf wen sehen wir? Mut ist Angst, die gebetet hat. Mut wächst, indem wir mutig etwas wagen.



Schritt für Schritt. Ein Bizeps wächst nicht vom Warten, sondern vom Üben. Mut will eingeübt sein. Dazu brauchen wir einander, um uns „auf Kurs“ zu halten. Wir müssen reden, wir müssen beten ... und wir müssen es einfach tun. Mutausbruch: Es ist ein Geschenk des Himmels. Ja. Doch wir müssen das Geschenk schon auspacken und nutzen. Nur Mut!

Mit einem gemeinsamen Mittagessen klang die gemeinsame Zeit aus.

### Herzlichen Dank

allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben!

Andreas Hellmich



## Rückblick Kindertage 2023



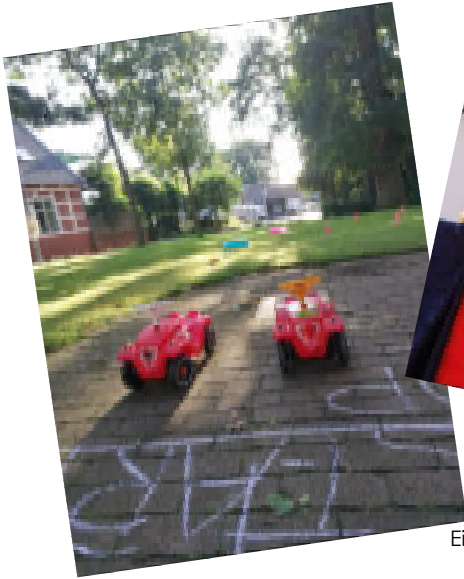
Anspiel in der Kirche, Fotos von Alena Tamke

Harfenklänge erklingen, Speere fliegen durch die Kirche, ein König, der rasend vor Eifersucht ist und eine Freundschaft, die allem standhält ... Bei den Kindertagen in diesem Jahr war viel los! Wir sind Filea begegnet, einer Prinzessin von einem anderen Planeten, die sich sehr gewundert hat über uns Erdlinge. Noch mehr hat sie sich über Freundschaften gewundert – sowas gibt es auf ihrem Planeten nicht! Da war es sehr passend, dass wir uns dieses Jahr die Geschichte von zwei besten Freunden aus der Bibel angeschaut haben. David, der Hirte, und Jonathan, der Königssohn, die Freunde werden, obwohl alles gegen sie zu sein scheint. Mit Gott in ihrer Mitte schaffen sie es, zusammen zu halten. Neben täglichen Anspielenszenen, in de-

nen die Bibelgeschichte erzählt wurde, haben wir zusammen gegrüßelt, gebastelt, gesungen und gespielt. So ein Kindertage-Vormittag ist dann immer ruckzuck zu Ende. Am Sonntag, den 13. August, haben wir zusammen mit den Familien den Abschluss der Kindertage im Gottesdienst gefeiert. Selbst Filea ist nochmal vorbeigekommen, um sich zu verabschieden. Nach dem Gottesdienst gab es noch einige Spielstationen zu entdecken, ein Eis für alle und eine Schminke- und Glitzer Tattoo-Station. Vielen Dank an das Kindertage-Team 2023 und an alle Kinder für eine schöne Woche zusammen!

### Termin 2024:

Die Kindertage finden in der Woche vom 29. Juli bis 4. August 2024 statt.



Eine von vielen Spielstationen rund um die Kirche  
und unsere Handpuppen Kime und Pelle



Unser diesjähriges Kindertage - Team

## Happy Birthday, Aufwind!

Am 17. September konnten wir Geburtstag feiern - **15 Jahre Förderverein Aufwind!** Beim neuen Dorfgemeinschaftshaus Reith haben wir ein tolles Familienfest veranstaltet.



und Butterkuchen, die der Heimatverein Reith-Bredenbeck im Steinofen zubereitet hat.

Für die Kinder, Jugendlichen und alle Junggebliebenen gab es



Das Wetter hat mitgespielt, und so konnten wir zunächst einen Gottesdienst unter freiem Himmel feiern.

Im Anschluss gab es leckere Pizza



außerdem viele Spielstationen. Wer an genügend Stationen einen Stempel gesammelt hatte, bekam eine Urkunde und eine kleine Überraschung.





Die Sparschweinpaten hatten auch die Möglichkeit, ihre Schweinchen zu leeren.



Vielen Dank allen Paten, die ihre Schweine ordentlich gefüttert hatten. So kam am Ende wieder ein stattliches Süssmchen für unseren guten Zweck zusammen.



Es gab auch eine Schminkstation, und man konnte sich Ansteck-Buttons gestalten.



Es war ein sehr gelungenes Geburtstagsfest. Vielen Dank an den Posaunenchor, den Heimatverein Reith-Bredenbeck und die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer für die Unterstützung. Ohne Euch hätte das Fest nicht so ein tolles Event werden können!

*Christina Quelle  
für das Aufwind-Team*



## **Ansprechpartner in unserer Gemeinde**

### **Besuchsdienst**

Ilse Spangenberg  
04164/ 8769560

### **Diakonie Soziallotse**

Herr Wilkens, über das Kirchenbüro  
04164/ 2327

### **Förderverein „Aufwind“**

Bernd Müller, 1. Vors.  
Tel. 04164/ 2248  
[aufwind@gmx.de](mailto:aufwind@gmx.de)

### **Gemeindehaus/ Technik**

Hans-Hermann Ahrens  
Tel. 04164/ 875 85 88

### **Hospiz Gruppe Harsefeld**

Gaby Fohrmann  
Tel. 04164/ 6688  
Rüdiger Meybohm  
Tel. 04164/2620

### **Kinder und Jugend**

Diakonin Alena Tamke  
Tel. 015224878564  
[alena.tamke@ej-buxtehude.de](mailto:alena.tamke@ej-buxtehude.de)

### **Kirchkafee**

Karin Holtkötter  
Tel. 04164/ 8525

### **St. Primus-Stiftung**

Andreas Hellmich  
Tel. 04164/ 2327

### **Telefonseelsorge**

0800 1110111

### **Terminabsprachen**

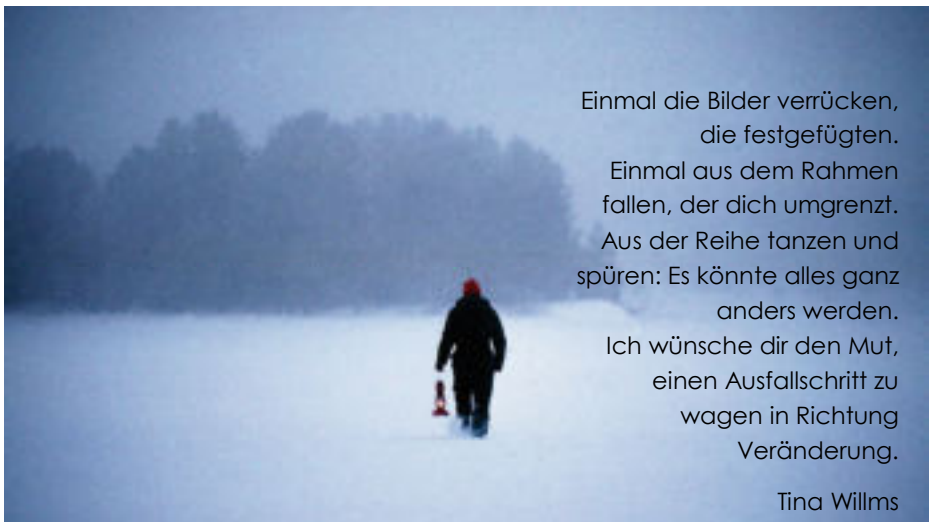
Kirchenbüro  
Tel. 04164/ 2327  
[KG.Bargstedt@evlka.de](mailto:KG.Bargstedt@evlka.de)

### **Tschernobyl-FerienAktion**

Reinhard und Elke Meyer  
Tel. 04164/ 5568

### **Waisenhilfe Gimbi**

Kathleen Wohlers  
Tel. 04164/ 5868



Einmal die Bilder verrücken,  
die festgefügt.  
Einmal aus dem Rahmen  
fallen, der dich umgrenzt.  
Aus der Reihe tanzen und  
spüren: Es könnte alles ganz  
anders werden.  
Ich wünsche dir den Mut,  
einen Ausfallschritt zu  
wagen in Richtung  
Veränderung.

Tina Willms

<b>Pastor Vorsitzender des Kirchenvorstands</b>	Andreas Hellmich An der Kirche 10, Bargstedt	Tel. 041 64/ 2327 E-Mail: <a href="mailto:andreas.hellmich@evlka.de">andreas.hellmich@evlka.de</a>
<b>Diakonin</b>	Alena Tamke An der Kirche 12, Bargstedt	Tel. 0152 248 78564 E-Mail: <a href="mailto:alena.tamke@ej-buxtehude.de">alena.tamke@ej-buxtehude.de</a>
<b>Kirchenbüro</b>  Öffnungszeiten	Birgit Lukas An der Kirche 10, Bargstedt dienstags von 10.00h bis 12.00h und von 16.30h bis 18.00h donnerstags von 10.00h bis 12.00h	Tel. 041 64/ 2327 Fax 041 64 / 812 909 E-Mail: <a href="mailto:KG.Bargstedt@evlka.de">KG.Bargstedt@evlka.de</a>
<b>Kirchenvorstand</b>	Elke Wiebusch, Reith (stellv. Vors.)	Tel. 0151 23192307
	Frank Neuber, Bargstedt	Tel. 041 64/ 85 92 55
	Wilfried Spangenberg, Bargstedt	Tel. 041 64/ 87 695 60
	Annegret Höft, Brest	Tel. 04762/ 8542
	Mathias Fitschen, Hollenbeck	Tel. 041 64/ 3156
	Volker Holtkötter, Hollenbeck	Tel. 041 64/ 8525
	Inge Viets, Issendorf	Tel. 041 63/ 3868
	Klaus Ehlers, Kakerbeck	Tel. 041 66/ 7568
	Stephan Löhden, Oersdorf	Tel. 041 66/ 84 44 84
	Hans-Jürgen Tobaben, Wohlerst	Tel. 041 66/ 8100
<b>Küsterteam</b>	Klaus Ehlers Sabine Jung	Tel. 041 66/ 7568 Tel. 041 64/ 8758206
<b>KiTa Fuchsbau Oersdorf</b>	Leitung Petra Fuß	Tel. 041 66/ 7394 <a href="mailto:KiTa-fuchsbau@gmx.de">KiTa-fuchsbau@gmx.de</a>
<b>Sozialstation Harsefeld</b>		Tel. 041 64/ 887108

[www.kirche-bargstedt.de](http://www.kirche-bargstedt.de)

**Impressum:** Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth. St. Primus Kirchengemeinde Bargstedt (V.i.S.d.P.) Redaktion: Andreas Hellmich, Susanne Lemmerhirt, Birgit Lukas  
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Oesingen. Grafiken: Gemeindebrief-evangelisch.de  
**Redaktionsschluss** für die Ausgabe März-April-Mai : **03.02.2024**

### Bankverbindungen:

Kirchenamt Stade: Volksbank Geest eG IBAN DE32 2006 9782 0030 2422 00  
Verwendungszweck: 6242.13110 + Verwendungszweck

Stiftungskonto: Volksbank Geest: IBAN DE54 2006 9782 0086 6636 00  
Kreissparkasse Stade: IBAN DE85 2415 1116 0000 2050 21

Förderverein Kreissparkasse Stade IBAN DE49 2415 1116 0000 2090 64  
„Aufwind“ Volksbank Geest eG IBAN DE85 2006 9782 0087 2270 00

Waisenhilfe Gimbi: Volksbank Geest eG IBAN DE94 2006 9782 0088 1236 03



Ihre  
Spende  
hilft!



# Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:  
Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik  
und größerer Verantwortung von uns allen beschieren  
wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.

[brot-fuer-die-welt.de/spenden](http://brot-fuer-die-welt.de/spenden)

Mitglied bei [actalliance](http://actalliance.org)



Würde für den Menschen.